



Sonntag der Solidarität in der Corona-Krise am kommenden Wochenende

Bischof Bätzing: „Seien wir praktisch solidarisch“

Am kommenden Wochenende begeht die katholische Kirche in Deutschland den „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität mit den Leidtragenden der Corona-Pandemie“. In allen Gottesdiensten wird eine Sonderkollekte abgehalten, zu der die Bischöfe bereits in der vergangenen Woche aufgerufen haben.

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Dr. Georg Bätzing, schreibt in einem Brief an die Pfarrgemeinden über den globalen Charakter der Corona-Pandemie und die damit einhergehende Verantwortung der Christen. „Wenn Menschen ihr Leben als bedroht und gefährdet erleben, ist Seelsorge besonders wichtig. Und nie dürfen wir Christinnen und Christen es an der Nächstenliebe fehlen lassen. Allen, die in den Monaten der Krise anderen geholfen und sie die christliche Hoffnung haben spüren lassen, gebührt großer Dank“, so Bischof Bätzing. Er betont, dass die Katholiken in Deutschland über Jahrzehnte hinweg gelernt hätten, ihren Blick auch auf die Not in anderen Teilen der Welt zu richten. „Corona trifft die Ärmsten oft mit aller Wucht. Nur schwer können sie sich vor dem Virus schützen, sie haben kaum Zugang zu Gesundheitseinrichtungen, Millionen und Abermillionen droht Hunger, weil sie nicht mehr für ihren Lebensunterhalt sorgen können. Die Menschen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa brauchen Hilfe. Sie sollten sich auf unsere weltkirchliche Solidarität verlassen können.“

Die Pfarrgemeinden und alle Gläubigen sind eingeladen, sich am kommenden Wochenende dem „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität mit den Leidtragenden der Corona-Pandemie“ anzuschließen. „Ich bitte Sie: Begehen Sie diesen Tag in Ihrer Gemeinde, vor allem im Gottesdienst. Beten wir für die Armen weltweit, die von der Pandemie und ihren wirtschaftlichen und sozialen Folgen schwer gebeutelt werden – und beten wir mit ihnen! Seien wir auch in ganz praktischer Weise solidarisch, indem wir die Corona-Kollekte an diesem Tag und die begleitende Spendenaktion zu einem Erfolg machen“, so Bischof Bätzing in seinem Brief.

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Postanschrift
Postfach 29 62
53019 Bonn

Tel.: 0228-103 -214
Fax: 0228-103 -254
E-Mail: pressestelle@dbk.de
Home: www.dbk.de
Social Media:
www.facebook.com/dbk.de

Herausgeber
P. Dr. Hans Langendörfer SJ
Sekretär der Deutschen
Bischofskonferenz

Unter www.weltkirche.de/corona-kollekte werden umfangreiche Materialien zur Aktion (Wort-Bild-Marke, Gebetszettel, Informationsflyer und Plakat, Social Media-Vorlagen) angeboten. Dort finden sich auch liturgische Hilfen (Fürbitten und Predigtvorschläge) für die Gestaltung der Gottesdienste am 6. September 2020 und der Aufruf der deutschen Bischöfe zum Corona-Sonntag.

Für die Aktion ist ein Sonderkonto für Spenden eingerichtet (Verband der Diözesen Deutschlands, Stichwort: Corona-Kollekte 2020, IBAN DE53 4006 0265 0003 8383 03, GENODEM1DKM, Darlehnskasse Münster). Mit dem Erlös fördert die Kirche in Deutschland die Arbeit ihrer weltkirchlichen Werke und der Orden, die in der internationalen Corona-Hilfe aktiv sind.

Diese Pressemitteilung wird von den Pressestellen der Deutschen Bischofskonferenz und den Hilfswerken zeitgleich verschickt. Mehrfachzusendungen bitten wir zu entschuldigen.

Die Deutsche Bischofskonferenz ist ein Zusammenschluss der katholischen Bischöfe aller (Erz-)Bistümer in Deutschland. Derzeit gehören ihr 69 Mitglieder (Stand: September 2020) aus den 27 deutschen (Erz-)Bistümern an. Sie wurde eingerichtet zur Förderung gemeinsamer pastoraler Aufgaben, zur Koordinierung der kirchlichen Arbeit, zum gemeinsamen Erlass von Entscheidungen sowie zur Kontaktpflege zu anderen Bischofskonferenzen. Oberstes Gremium der Deutschen Bischofskonferenz ist die Vollversammlung aller Bischöfe, die regelmäßig im Frühjahr und Herbst für mehrere Tage zusammentrifft.